

mangelnde Konzentration

Beitrag von „schlauby“ vom 19. Dezember 2005 23:15

sorry djsk2,

Zitat

Übertragen auf GrundschullehrerInnen heißt das für mich eigentlich nur: "Und wenn ich mal nicht weiter weiß, dann überleg ich mir eine Therapie o. Diagnose für meine/n SchülerIn ..."

Paß bitte auf, das Deinem Kind nicht irgendeine Therapie o. (Wahrnehmungs-) Störung angedichtet werden soll, ADS, Ergo, etc. (ich kann's nicht mehr hören).

bislang hatte ich immer das gefühl, dass diese betitelungswut von elternseite _mindestens_ genauso ausgeht. ich habe in meiner klasse 20% kinder mit irgendeiner "buchstabenkrankheit" und dafür kann weder ich, noch meine vorgängerin etwas. was sollen wir lehrer denn nun? diese krankheiten ernst nehmen oder doch nur alles unsinn?!? etwas ratlos ...

Zitat

Bitte warte weiter ab (mind. bis Ostern), Dein Kind brauch noch etwas Zeit und bleib am Ball wegen der Hospitation (wieso haben GrundschullehrerInnen damit eigentlich immer SO ein Problem - haben sie etwas zu verbergen) -

die allgemeine grundschullehrerIn gibt es nicht, wenn dann gibt es erfahrungen mit einzelnen lehrerInnen, die du gesammelt hast.

ich hätte dann ein problem mit hospitationen, wenn das gefühl überwiegt, man wolle mich kontrollieren bzw. mich vorführen. geht es allerdings um eine ehrliche zusammenarbeit (zum wohl des kindes), kenne ich keine kollegin, die sich sträuben würde - im gegenteil.

je nach situation kann eine hospitation sinn machen oder das bild verzerrn (schließlich benimmt sich ein schüler sicher anders, wenn seine mami hinten im raum sitzt). dies sollte zumindest bedacht werden.

Zitat

leider hast Du darauf keinen Rechtsanspruch, eine Hospitation kann vom LehrerIn abgelehnt werden.

naja, die lehrerin hat sich ja nicht grundsätzlich gesträubt. da lässt sich sicher noch was machen (wenn man die richtigen worte findet). in nds gibt es laut grundschulerlass zwar auch keinen anspruch auf hospitation, wohl aber einen aufruf, zu einer guten zusammenarbeit (z.b. auch in form von hospitation bzw. mitarbeit im unterricht der eltern).